

Ich danke. Ich bitte um die Gegenprobe. — Auch das ist einstimmig angenommen.

Dann kommen wir zum Bericht der Mandatsprüfungskommission. Dazu hat das Wort der Genosse Große.

3. BERICHT DER MANDATSPRÜFUNGS- KOMMISSION

Fritz Große: Genossen und Genossinnen! Ich will den Bericht sehr kurz geben. Es wäre zwar notwendig, einige Dinge zu kommentieren. Ich glaube aber, es ist besser, wenn die Delegierten daraus die Lehre ziehen und die Dinge für künftige Zeiten korrigieren.

Wir haben auf dem Parteitag 519 Delegierte, davon 130 aus den Westzonen. Wir bitten jedoch, der Parteitag möge beschließen, daß man bei 6 Genossen das Mandat aussetzt, weil einige Dinge noch zu untersuchen sind, die bisher nicht geklärt werden konnten. Wir schlagen also vor, daß nur 513 Mandate bestätigt werden. Die in Frage kommenden Bezirke haben eine entsprechende Mitteilung erhalten.

Diese 513 Delegierten setzen sich folgendermaßen zusammen: 136 Genossen sind unmittelbare Delegierte aus den Betriebsgruppen und von diesen 136 bestehen bereits in 66 Betrieben gemeinsame Betriebsgruppen. Unter den 513 Delegierten befinden sich nur 105 Frauen.

Die soziale Zusammensetzung der Delegierten ist folgende: 367 Arbeiter, 95 Angestellte, 7 Lehrer, 1 Gewerbetreibender, 10 Bauern, 11 Hausfrauen, 7 Künstler und 7 Redakteure sowie 8 Intellektuelle.

Die Zugehörigkeit zu unserer Partei bei den Delegierten zeigt folgendes Bild: Seit dem 8. Mai 1945 sind 104 Delegierte Mitglied unserer Partei, 67 Delegierte sind zwischen 1 und 15 Jahre und 342 Delegierte sind mehr als 15 Jahre in der Kommunistischen Partei. Bevor die Genossen zur KPD kamen, waren 127 in der SPD, 87 gingen durch die USPD, 52 Genossen waren